

STOP

SEXKAUF

DIE SEXKÄUFER IM FOKUS

FACHTAGUNG II 03.12.2016

EV. STADTAKADEMIE
HERZOG-WILHELM-STR. 24
80331 MÜNCHEN

ANMELDUNG UND KONTAKT:

Kofra e.V.

Baaderstr. 30, 80469 München

Telefon: 089 20 10 450

Helena Auer: kofra-muenchen@mnet-online.de

INHALTLICHE NACHFRAGEN:

Anita Heiliger: a.heiliger@t-online.de

UNKOSTENBEITRAG:

30.- € an Kofra e.V./Fachtagung, Konto 7805500 bei der Sozialbank, BLZ 70020500, IBAN: DE28700205000007805500

STOP SEXKAUF! ist aus einer 2013 gegründeten Initiative des Kofra e.V. hervorgegangen. Sie ist verbündet mit allen abolitionistischen Gruppen in Deutschland und international. www.kofra.de, <https://stop-sexkauf.org>.



Kommunikationszentrum für Frauen
zur Arbeits- und Lebenssituation e.V.
www.kofra.de



gefördert durch die:
Landeshauptstadt München
Sozialreferat

DIE SEXKÄUFER IM FOKUS

FACHTAGUNG II

STOP

SEXKAUF

03.12.2016

EV. STADTAKADEMIE
HERZOG-WILHELM-STR. 24
80331 MÜNCHEN

VERANSTALTERIN:

Kofra e.V. mit dem Netzwerk Stop Sexkauf!
Kooperation mit dem Autonomen Feministischen Forum

DIE SEXKÄUFER IM FOKUS

FACHTAGUNG II

Nach dem Kongress zum Überblick über den internationalen Widerstand gegen Prostitution 2014 und der Fachtagung über die Schäden durch die Prostitution 2015 folgt nun die kritische Auseinandersetzung mit dem Sexkäufer um klarzumachen, dass die Beendigung der Prostitution nur über die Freierbestrafung möglich ist.

Der gängigen Verharmlosung und Romantisierung der Sexkäufer wird auf dieser Fachtagung die Wirklichkeit entgegengesetzt: Frauenverachtung, Dominanzwünsche, Gewaltfantasien und reaktionäre Vorstellungen von Sexualität und Männlichkeit. Im Deutschland der weltweit krassesten legalen Prostitutionsindustrie lernen Frauen und Männer/Mädchen und Jungen täglich, dass die sexuelle Benutzung des Frauenkörpers durch Männer normal und käuflich ist. Dem stellen wir uns mit Stop Sexkauf! energisch entgegen und fordern ein Ende der Prostitution mit dem Mittel der Freierbestrafung. Prostitution verletzt die Menschenwürde aller Frauen, schädigt die prostituierten Frauen schwer und blockiert die Erreichung einer menschenwürdigen und frauenachtenden Gesellschaft.

Vor dem Hintergrund der längst vielfach widerlegten These des männlichen Sexualtriebs, der Befriedigung verlange, stellt eine staatlich unterstützte, ständig wachsende Prostitutionsindustrie den Männern kollektiv eine scheinbare „Entlastung“ bereit und zementiert damit eine patriarchale Grundstruktur, die eine menschen- und geschlechtergerechte Gesellschaft blockiert.

Auf dieser Fachtagung hören wir Argumente für die Unausweichlichkeit der Freierbestrafung mit: Aussteigerinnen, die Klartext über Freier reden, einer Analyse der organisierten Strukturen für Sexkäufer, Ergebnissen der (wenigen) deutschen Freierforschung und mit einem Bericht über Zero Macho, Arbeit mit Männern und Jungen gegen Prostitution. Ferner unterstützen uns Mitarbeiterinnen von **Mouvement du Nid**, der größten Organisation von AktivistInnen gegen Prostitution in Frankreich mit Berichten: zu internationaler und französischer Freierforschung, sowie zum Gesetz der Freierforschung in Frankreich und wie es sich aktuell auswirkt.

STOP SEXKAUF!

PROGRAMM

SAMSTAG, 03.12.2016, 09–17 UHR

- 9.00 UHR** Eröffnung der Fachtagung. Begrüßung und Vorstellung der ReferentInnen, **Anita Heiliger**
- 9.30 UHR** **Huschke Mau**, Aussteigerin/Aktivistin: „Warum Männer zu Prostituierten gehen, und was sie über diese denken“
- 10.00 UHR** **Marie Merklinger**, Aussteigerin/Aktivistin: „Wie Freier sich in Internetforen über die von ihnen benutzten Frauen äußern“
- 10.30 UHR** **Manuela Schon**, Wiesbaden, Soziologin/ Aktivistin: „Prostitution als Käufermarkt: Nachfrage und organisierte Strukturen“
- 11.00 UHR** **Claudine Legardinier**, Journalistin/ Aktivistin bei Mouvement du Nid, Frankreich: Bericht über internationale Freierforschung und eine französische Studie.
- 12.00 UHR** **Inge Kleine**, Pädagogin/Aktivistin: „Zur deutschen Forschung über Freier“
-
- 12.30 UHR: MITTAGSPAUSE**
-
- 13.00 UHR** **Patric Jean**, Filmemacher, Zero Macho: „Arbeit mit Männern gegen Prostitution und mit Jungen zur Freierprävention mit der Initiative Zero Macho“
- 14.00 UHR** **Claire Quidet**, Sprecherin des Mouvement du Nid: Das französische Gesetz der Freierbestrafung, der Kampf im Vorfeld und die Auswirkungen
- 15.00 UHR** **Aktionen und Kampagnen gegen Freier:** „Girls of Paradise“, eine schockierende Aktion vom Mouvement du Nid (Claire Quidet) „**ROTLICHT AUS!**“, eine geplante Kampagne für Deutschland (Sabine Constabel, angefr.)
- 15:30 UHR** **Podiumsdiskussion** mit allen ReferentInnen: „**Wie können Männer davon abgehalten werden, Frauen zu prostituieren? Welche Handlungsstrategien haben wir für unsere Organisationen zur Verfügung?**“
- 17.00 UHR** Ende der Fachtagung